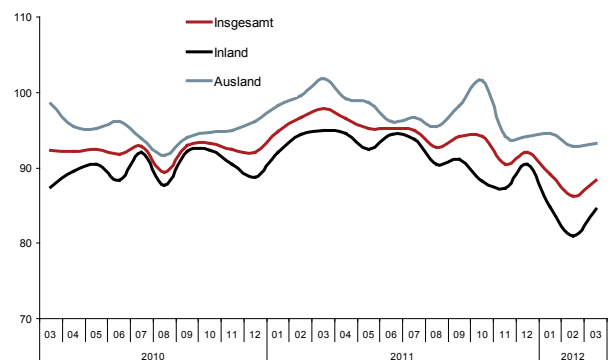




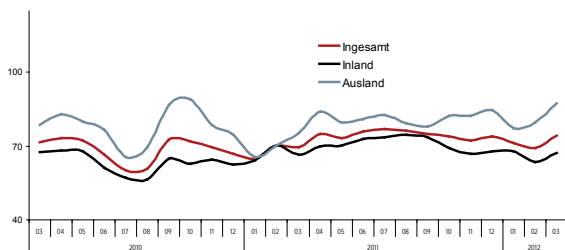
## Unternehmen zwischen Skepsis und vorsichtigem Optimismus.

Trotz einiger Schwankungen in den vergangenen Monaten bleibt die Umsatzlage insgesamt zufriedenstellend. Während Textil nach einigen Monaten der Stagnation wieder zulegt, befindet sich Bekleidung stabil auf einem etwa gleichbleibenden Niveau. Bemerkenswert ist, dass wesentliche Impulse aus der inländischen Nachfrage kommen: Im Textilsegment deutlich, im Bereich Bekleidung entwickelt sich daneben auch die Auslandsnachfrage aktuell positiv. Die Auftragseingänge zeigen noch ein ähnlich optimistisches Bild, während die Erwartungen – wie in der Wirtschaft insgesamt – im Mai überraschend zurückgingen.

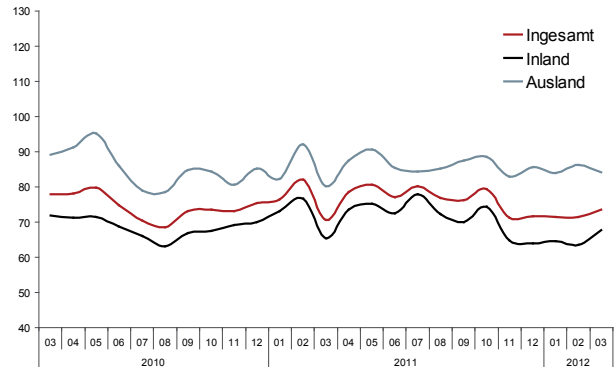
Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



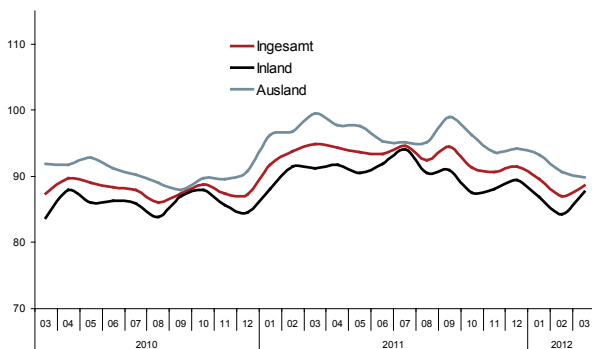
Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich <sup>1)</sup>:

Der **Branchenumsatz** liegt per März 2012 um insgesamt +2,1 % höher als per März 2011 (Textil +0,5 %, Bekleidung +4,2 % Umsatz). Aktuell stagnieren die Umsätze insgesamt auf zufriedenstellendem Niveau, erste Prognosen für 2012 zeigen einen erwarteten weiteren Umsatzanstieg um etwa 3 % für das laufende Jahr (vorläufiger Wert). Für die Branche insgesamt (Unternehmen mit mehr als 1 Beschäftigten) gehen wir jedoch weiterhin von 29 Mrd. EUR Umsatz aus.



Die **Beschäftigung** steigt durch die anhaltend gute Konjunktur gegen den langjährigen Trend an, speziell in den technischen Segmenten. Das setzt sich aktuell auch weiter fort: Per März 2012 im Bereich Textil um +2,3 % und im Bereich Bekleidung +4,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Durchschnitt hatte die Branche insgesamt +2,9 % mehr Beschäftigte im Inland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In der Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigtem) sind damit zurzeit über 121.000 Menschen beschäftigt.

Die **Produktion** ist in den ersten drei Monaten gesunken. (Textil um -5,3 %, Bekleidung um -3,6 %). Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können. Die **Auftragseingänge** sind per März 2012 gesunken (Textil -5,5 %, Bekleidung -1,9 %). Das Niveau ist im Zeitablauf insgesamt stagnierend bis rückläufig, was aber aufgrund des hohen Umsatzniveaus noch immer als positiv zu beurteilen ist.<sup>2)</sup> Allerdings sind die Erwartungen im Mai negativer als in den Vormonaten. Die **Erzeugerpreise** steigen weiterhin (Textil +3,1 %, Bekleidung +2,8 % im Vergleich zum Vorjahr).

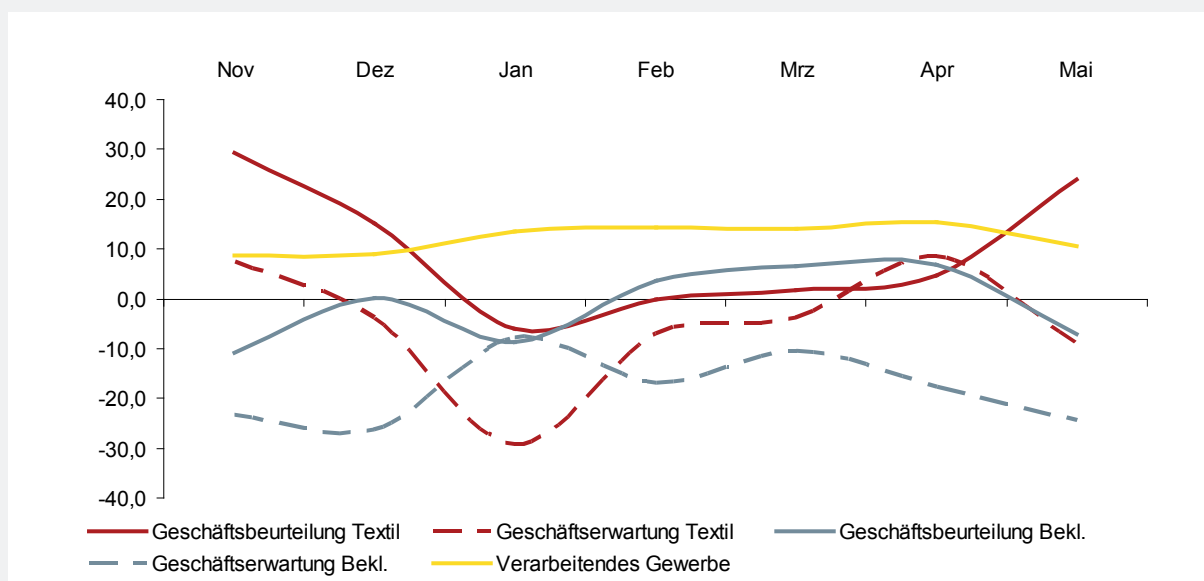
Der **Einzelhandelsumsatz** hat im März 2012 deutlich angezogen, so dass per März der Umsatz um +3,2 % zulegen konnte, was aufgrund des schwachen ersten Quartals weniger als im gesamten Einzelhandel ist; dort waren es +4,5 %. Demgegen-

über sind die Preise im Bekleidungseinzelhandel mit +3,4 % per März stärker gestiegen als im gesamten Einzelhandel mit nur +2,4 %. Der **Außenhandel** ist im Vergleich per März 2012 mit dem Vorjahr bei Textilexporten und -importen negativ (-3,4 %, bzw. -7,0 %). Die Exporte im Segment Bekleidung sinken um -3,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe sanken um -4,0 %. Der **Einfuhrüberschuss** liegt um -10,9 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sanken um -15,0 % gegenüber dem Vorjahresmonat, was zum Teil den im Vorjahr erheblich gestiegenen Rohstoffpreisen geschuldet ist; die Preise haben sich zurzeit etwas gemäßigt, insbesondere bei Baumwolle. Marktteilnehmer gehen aufgrund der global hohen Nachfrage jedoch nicht von weiteren, signifikanten Preissenkungen aus, insbesondere bei Chemiefasern.

#### ifo-Konjunkturklimaindex November 2011 – Mai 2012

Der ifo-Index ist nach einigen Monaten der stetigen Steigerung bei den Erwartungen überraschend stark gesunken, und dies parallel zur gesamten Wirtschaft. Die Lageeinschätzung bei Textil ist demgegenüber nochmals positiver. Insgesamt schlägt sich offenbar in der Stimmungslage die Unsicherheit über die bestehenden konjunkturellen und währungspolitischen Risiken nieder. Aus diesem Grund muss die Eintrübung der Erwartungen nicht zwingend in eine Verschlechterung der realen Daten münden.

*Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.<sup>3)</sup>*



# Kennziffern für das Textil- und Bekleidungs Gewerbe<sup>1)</sup>

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
<b>1 Beschäftigte</b>						
MÄRZ 2012	54 028	1,8	28 529	3,5	82 557	2,4
JANUAR – MÄRZ 2012	53 998	2,3	28 488	4,0	82 486	2,9
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	79 547		41 953		121 500	

## 2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

MÄRZ 2012	146	4,5	80	5,7	226	4,9
JANUAR – MÄRZ 2012	431	5,7	228	6,7	659	6,0

## 3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

MÄRZ 2012	7 421	-2,1	3 678	-0,6	11 099	-1,6
JANUAR – MÄRZ 2012	21 681	2,0	10 842	3,6	32 523	2,5

## 4 Umsatz (in Mio. Euro)

MÄRZ 2012	896	-4,7	664	3,6	1 560	-1,4
JANUAR – MÄRZ 2012	2 568	0,5	2 001	4,2	4 568	2,1
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	4 528		3 153		7 681	

## 5 Produktion (Index: 2005= 100)

FEBRUAR 2012	83,5	-3,6	64,1	-2,4	4)	4)
MÄRZ 2012	90,6	-9,9	59,2	-8,6	4)	4)
JANUAR - MÄRZ 2012	-	-5,3	-	-3,6	4)	4)
JANUAR - MÄRZ 2012	-	-5,3	-	-3,6	4)	4)

## 6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)

FEBRUAR 2012	90,7	-4,5	138,3	-3,2	4)	4)
MÄRZ 2012	98,5	-10,1	79,6	0,1	4)	4)
JANUAR - MÄRZ 2012	-	-5,5	-	-1,9	4)	4)
JANUAR - MÄRZ 2012	-	-5,5	-	-1,9	4)	4)

## 7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)

FEBRUAR 2012	115,3	2,8	107,9	2,8	4)	4)
MÄRZ 2012	115,3	2,5	107,9	2,8	4)	4)
JANUAR - MÄRZ 2012	-	3,1	-	2,8	4)	4)
JANUAR - MÄRZ 2012	-	3,1	-	2,8	4)	4)

## 8 Einzelhandel

Veränderung z. Vorjahr in vH	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
	MÄRZ 2011	JANUAR - MÄRZ 2012	JANUAR - MÄRZ 2012	MÄRZ 2011	JANUAR - MÄRZ 2012	JANUAR - MÄRZ 2012
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	8,5	3,2	3,2	3,6	3,4	3,4
GESAMTER EINZELHANDEL	5,2	4,5	4,5	2,4	2,4	2,4

## 8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	MÄRZ		VERÄNDERUNG	JANUAR - MÄRZ		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	197	249	-21,0	587	669	-12,3
VORERZEUGNISSE	352	404	-12,7	1 015	1 080	-6,0
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 025	1 094	-6,3	2 885	2 988	-3,4
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	706	774	-8,8	2 122	2 192	-3,2
GESAMT	2 280	2 521	-9,5	6 608	6 929	-4,6

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	MÄRZ		VERÄNDERUNG	JANUAR - MÄRZ		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	126	164	-22,6	392	467	-16,1
VORERZEUGNISSE	227	276	-17,7	672	736	-8,7
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 381	1 602	-13,8	4 399	4 733	-7,0
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 071	1 264	-15,3	3 597	3 746	-4,0
GESAMT	2 806	3 306	-15,1	9 059	9 681	-6,4

Einfuhrüberschuss	526	785	-33,1	2 451	2 752	-10,9
-------------------	-----	-----	-------	-------	-------	-------

**Rohstoffe**

AUSFUHR	122	139	-12,0	349	382	-8,6
EINFUHR	117	146	-20,2	334	393	-15,0

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen****TEXTILGEWERBE**

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
--	-------------------------------	-----------------	--------------------------	-----------------	------------------------	-----------------

**Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei**

MÄRZ 2012	80,1	-14,2	67,2	-22,8	62	-17,0
FEBRUAR 2012	78,6	-21,8	64,9	-15,7	62	-7,4
JANUAR - MÄRZ 2012	83,1	-13,9	65,4	-17,3	187	-9,7

**Weberei**

MÄRZ 2012	74,5	-14,9	67,3	-10,5	145	-4,8
FEBRUAR 2012	72,3	-7,7	63,7	-6,2	133	-0,4
JANUAR - MÄRZ 2012	74,6	-8,6	64,5	-5,9	415	-0,5

**Textil- und Bekleidungsveredlung**

MÄRZ 2012	95,0	-13,3	77,2	-9,0	67	-20,0
FEBRUAR 2012	85,4	-6,2	72,8	2,7	62	-11,3
JANUAR - MÄRZ 2012	86,3	-10,1	74,0	0,0	188	-14,8

**Sonstige Textilwaren**

MÄRZ 2012	101,9	-4,9	77,9	-14,9	34	-3,1
FEBRUAR 2012	89,8	-8,0	74,1	-3,0	33	5,3
JANUAR - MÄRZ 2012	93,9	-3,6	73,3	-5,5	98	5,1

**davon: Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)**

MÄRZ 2012	104,5	-14,4	103,0	-9,3	124	1,2
FEBRUAR 2012	89,6	-2,6	91,2	-1,5	110	5,0
JAN. - MÄRZ 2012	95,2	-8,8	94,1	-4,9	343	3,9

**davon: Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)**

MÄRZ 2012	129,9	0,2	121,0	0,3	124	-2,7
FEBRUAR 2012	112,3	0,4	109,1	2,2	113	0,0
JAN. - MÄRZ 2012	119,7	2,7	112,8	2,2	351	0,0

**davon: Gewirkter und gestrickter Stoff**

MÄRZ 2012	82,1	2,0	88,0	-8,1	44	-6,1
FEBRUAR 2012	81,1	14,1	84,9	-5,7	44	9,8
JAN. - MÄRZ 2012	81,6	8,9	87,3	-3,1	135	9,4

**davon: Teppiche**

MÄRZ 2012	79,3	-11,1	69,7	-19,2	65	14,7
FEBRUAR 2012	73,8	-7,9	66,4	-9,3	63	26,2
JAN. - MÄRZ 2012	76,0	-4,7	68,4	-9,8	187	23,2

**TEXTILGEWERBE**

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
<b>davon: Seilerwaren</b>						
MÄRZ 2012	175,6	-29,4	140,1	0,4	13	-2,3
FEBRUAR 2012	248,6	31,2	121,8	4,5	12	8,7
JAN. - MÄRZ 2012	194,1	-6,0	129,0	1,0	36	7,7
<b>davon: Technische Textilien</b>						
MÄRZ 2012	122,2	-9,2	111,2	-10,5	218	-4,4
FEBRUAR 2012	111,0	-4,4	101,7	-4,3	203	3,6
JAN. - MÄRZ 2012	117,1	-5,2	103,6	-7,8	628	0,1

**BEKLEIDUNGSGEWERBE**

	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH
<b>Lederbekleidung</b>						
MÄRZ 2012	235,2	24,7	264,2	6,1	4	11,4
FEBRUAR 2012	198,2	28,0	180,7	-15,4	4	19,3
JANUAR - MÄRZ 2012	211,0	45,0	239,5	6,8	13	20,0
<b>Arbeits- und Berufsbekleidung</b>						
MÄRZ 2012	131,4	-4,2	113,3	-6,9	26	-2,7
FEBRUAR 2012	126,5	10,3	108,2	11,7	25	5,3
JANUAR - MÄRZ 2012	125,5	3,5	107,0	2,5	75	2,1
<b>Sonstige Oberbekleidung</b>						
MÄRZ 2012	73,4	5,0	39,6	-16,6	434	6,3
FEBRUAR 2012	148,5	-5,1	54,0	-2,5	433	-1,2
JANUAR - MÄRZ 2012	99,2	-2,8	47,4	-7,5	1346	4,3
<b>Wäsche</b>						
MÄRZ 2012	69,5	-4,5	59,3	-8,9	90	2,6
FEBRUAR 2012	91,0	-1,5	55,4	-10,1	82	3,1
JANUAR - MÄRZ 2012	73,9	-1,9	53,6	-9,0	247	4,5
<b>Sonstige Bekleidung und -zubehör</b>						
MÄRZ 2012	93,4	-27,0	81,8	-7,5	45	-3,1
FEBRUAR 2012	126,1	2,6	74,7	-3,1	43	10,8
JANUAR - MÄRZ 2012	91,8	-10,3	78,9	-4,1	121	2,2
<b>Pelzwaren</b>						
MÄRZ 2012	25,8	5,3	16,9	-20,7	-	-
FEBRUAR 2012	25,7	5,8	16,8	-12,0	-	-
JANUAR - MÄRZ 2012	24,4	7,6	17,5	-9,9	-	-
<b>Strumpfwaren</b>						
MÄRZ 2012	154,7	1,4	133,7	-0,9	53	-6,5
FEBRUAR 2012	161,6	0,9	123,5	3,8	50	5,0
JANUAR - MÄRZ 2012	146,6	3,7	129,0	3,9	160	3,2
<b>Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff</b>						
MÄRZ 2012	59,5	2,2	66,9	37,7	12	5,0
FEBRUAR 2012	158,0	9,6	55,1	-6,5	14	-2,3
JANUAR - MÄRZ 2012	107,2	10,7	59,9	25,4	38	10,9

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Längerfristige Zeitreihen zeigen, dass der Auftragseingang für die Textil- und insbesondere für die Bekleidungsindustrie ein nicht ganz so guter Frühindikator wie für andere Branchen ist, so dass dieser Indikator besser als Trendaussage über mehrere Monate hinweg verstanden werden sollte.

3) Das Ifo vollzieht die Umstellung auf die WZ 2008 ab Mai 2011. Außerdem werden andere Gewichtungen und das Basisjahr 2005=100 eingeführt. Die Daten sind daher sowohl vom Verlauf als auch vom Niveau her nicht mehr rückwirkend vergleichbar.

4) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden